Pressemitteilung

„InnoBonus“ bringt Forschung in die betriebliche Praxis: Barke startet Unternehmensbesuche

Saarbrücken, 30.10.2026 *– Wie können Unternehmen gemeinsam mit der Forschung Innovationen in die Praxis bringen? Das Förderprogramm „InnoBonus“ unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, mit saarländischen Forschungseinrichtungen zusammenzuarbeiten. Das Land übernimmt 75 Prozent der förderfähigen Projektkosten; dafür stehen 10 Mio. Euro aus dem Transformationsfonds bereit. Ein Jahr nach dem Programmstart besucht Wirtschaftsminister Jürgen Barke geförderte Unternehmen. Den Auftakt machte am Freitag, 30. Oktober, die Wegener Härtetechnik GmbH in Homburg.*

„Innovationen müssen ihren Weg aus der Forschung in unsere Unternehmen finden“, so Wirtschaftsminister Barke. „Genau dabei unterstützt unser InnoBonus den saarländischen Mittelstand: Unternehmen können gemeinsam mit unseren exzellenten Forschungseinrichtungen neue Ideen entwickeln, Prozesse verbessern und ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. Ich möchte mir bei meinen Unternehmensbesuchen ein Bild davon machen, wie die Zusammenarbeit konkret aussieht und welche innovativen Lösungen daraus entstehen.“

Die Wegener Härtetechnik GmbH veredelt Metall und macht Stahl durch spezifische Verfahren widerstandsfähiger. Bei dem Mittelständler stehen zwei Innovationsprojekte im Mittelpunkt: Gemeinsam mit dem August-Wilhelm Scheer Institut (AWSI) hat das Unternehmen eine digitale Lösung entwickelt, die die Produktionsplanung erleichtert und den CO_2-Ausstoß einzelner Produktionschargen sichtbar macht. Die Gesamtprojektkosten liegen bei rund 30.000 Euro.

Das zweite Projekt entsteht in Zusammenarbeit mit dem Saarland Engineering Institute (SEI/ZeMA): Dabei soll die Vorbehandlung von Gusspfannen künftig automatisiert werden. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 96.000 Euro. Beide Projekte werden vom Saarland mit einer Förderquote von 75 Prozent unterstützt.

Dr. Simon Hechler, Betriebsleitung der Wegener Härtetechnik: „Für viele Innovationen im Bereich Digitalisierung und Automatisierung müssen neue Kompetenzen im Unternehmen aufgebaut werden. Der Innobonus bietet hier ein niedrigschwelliges Angebot diese Kompetenzen über Partner im Unternehmen zu etablieren. Die Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten kann ich jedem Unternehmen nur empfehlen.“

Shari Alt, Senior Digitalization Professional des August-Wilhelm Scheer Instituts: „Viele mittelständische Unternehmen haben Ideen, wie sie ihre Prozesse digitalisieren oder innovative Technologien einsetzen können. Häufig

fehlen jedoch die Ressourcen, um diese Vorhaben umzusetzen. Der InnoBonus schafft hier neue Möglichkeiten. Wie jetzt bei Wegener Härtetechnik entwickeln wir gemeinsam mit Unternehmen digitale Lösungen für Herausforderungen im Arbeitsalltag. Wir möchten deshalb auch andere saarländische Unternehmen ermutigen, mit ihren Ideen auf uns zuzukommen und gemeinsam mit uns innovative Projekte auf den Weg zu bringen."

Max Eichenwald, Gruppenleiter „Digitale Fabrik und Automatisierungssysteme", ZeMA gGmbH/SEI: „Am ZeMA bewerten wir, welche Prozesse sich wie automatisieren lassen, konzipieren modulare Stationen und erproben sie im Versuch. Wegener bringt das Prozess-Know-how und den konkreten Anwendungsfall mit. Gemeinsam entwickeln wir daraus eine Lösung, die das Einölen und Abreiben der Pfannen teilweise automatisiert, damit das bestehende Team künftig deutlich mehr Pfannen bearbeiten kann. Davon profitieren beide Seiten: Wegener mit einem klaren wirtschaftlichen Mehrwert, wir mit einer realen Anwendung für unsere Forschung. Der InnoBonus senkt die Hürde für solche Kooperationen spürbar."

Der Besuch bei Wegener Härtetechnik ist Teil einer Reihe von Unternehmensbesuchen, bei denen sich Barke anlässlich des ersten Programmjahres InnoBonus über die geförderten Innovationsprojekte informiert. Seit Programmstart wurden bislang zwölf Projekte mit einer Gesamtsumme von 788.052 Euro bewilligt. Davon gewährt das Land einen Förderzuschuss in Höhe von 591.039 Euro.

Weitere Informationen zum Förderprogramm InnoBonus sowie zur Antragsstellung finden Sie unter: https://www.saarland.de/innobonus

Über das August-Wilhelm Scheer Institut:

Das August-Wilhelm Scheer Institut ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut für digitale Produkte und Prozesse. Gemeinsam mit Unternehmen und Organisationen entwickelt es praxisnahe Lösungen für die digitale Transformation – von der Strategie über Prototypen bis zur Umsetzung. Mit interdisziplinären Teams, einem starken Co-Innovationsansatz und Schwerpunkten wie KI, GreenTech und datengetriebener Innovation bringt das Institut Forschung dorthin, wo sie Wirkung entfaltet: in reale Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle.

Pressekontakt:

August-Wilhelm Scheer Institut
Katherina von Strünck
Communication Professional | Pressesprecherin
August-Wilhelm Scheer Institut
Mobil: +49 1737221084
Katherina.vonstruenck@aws-institut.de